

ECTIVE Deep Cycle Gel

Sicherheitsdatenblatt

1. Produkt- und Herstellerinformationen

Marke: ECTIVE
Serie: ECTIVE Deep Cycle (Gel-Batterien)
Hersteller: batterium GmbH
 Robert-Bosch-Straße 1, 71691 Freiberg am Neckar
 T: +49 7141 - 1410870 | F: +49 7141 / 560 90 49 | info@ective.de
 ECTIVE.DE
Modelle: DC 70 Gel, DC 95 Gel, DC 100 Gel, DC 145 Gel, DC 180 Gel, DC 240 Gel

2. Zusammensetzung

Komponente	Anteil (ca., Gewicht)	CAS Nr.
Blei (Pb), Bleioxid (PbO)	60 bis 70 %	7439-92-1, 1309-60-0
Calcium (Ca)	< 0,15 %	7440-70-2
Zinn (Sn)	< 1,0 %	7440-31-5
Schwefelsäure (H2SO4)	10 bis 15 %	7664-93-9
ABS	5 bis 10 %	9003-56-9
AGM-Separator	3 bis 4 %	



3. Gefahrenübersicht

Schwefelsäure: Unter normalen Einsatzbedingungen werden keine Schwefelsäuredämpfe und -nebel erzeugt. Schwefelsäuredämpfe können erzeugt werden, wenn das Produkt überhitzt, oxidiert oder anderweitig beschädigt wird.

Bleiverbindungen: Unter normalen Einsatzbedingungen werden kein Bleistaub, -dämpfe und -rauch erzeugt. Eine gefährliche Exposition kann auftreten, wenn das Produkt überhitzt, oxidiert oder anderweitig beschädigt wird, sodass Staub, Dämpfe oder Rauch entstehen.

Sonstiges: Kann beim Aufladen ein explosives Luft/Gas-Gemisch bilden.

Kontaktwege und mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

Inhalation: Schwefelsäuredämpfe oder -nebel können schwere Reizungen der Atemwege verursachen. Bleistaub oder -dämpfe können Reizungen der oberen Atemwege oder der Lunge verursachen.

Hautkontakt: Schwefelsäure kann zu schweren Reizungen, Verätzungen und Geschwüren führen. Bleiverbindungen werden nicht ohne weiteres durch die Haut absorbiert.

Augenkontakt: Schwefelsäure kann schwere Reizungen, Verätzungen und Hornhautschäden und mögliche Erblindung verursachen. Bleiverbindungen können Augenreizungen verursachen.

Verschlucken: Schwefelsäure kann zu schweren Reizungen von Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen führen. Verschlucken von Blei kann zu Übelkeit, Erbrechen, Gewichtsverlust, Bauchkrämpfen, Müdigkeit und Schmerzen in den Armen, Beinen und Gelenken führen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalation: Bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft. Beginnen Sie bei Bedarf mit Beatmaßmaßnahmen.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Betroffene Stelle mit reichlich Wasser abwaschen. Suchen Sie einen Arzt auf.

Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit viel Wasser ausspülen. Suchen Sie einen Arzt auf.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen. Suchen Sie einen Arzt auf.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Mögliche Gefahren: Bei der Verbrennung können giftige Rauche, Gase oder Dämpfe entstehen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: CO, CO₂, Säure, Wasserstoff und Sauerstoffgas.

Löschmittel: Schaumbildene Löschmittel, Trockenpulver oder CO₂-Feuerlöscher.

Besondere Brandbekämpfungsverfahren:

Wenn die Batterien aufgeladen werden, schalten Sie den Strom aus. Verwenden Sie bei der Brandbekämpfung ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA) mit Überdruck. Wasser, das mit dem Elektrolyt in Kontakt gerät, erzeugt Wärme und verursacht das Verspritzen von Wasser. Tragen Sie säurebeständige Kleidung. Den Bereich gut lüften.

Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren:

Während des normalen Batteriebetriebs und des Aufladens werden Wasserstoff- und Sauerstoffgase erzeugt. Diese Gase entweichen durch die Entlüftungsöffnungen der Batterie und können bei schlechter Belüftung eine explosive Atmosphäre um die Batterie herum bilden. Vermeiden Sie offene Flammen, Funken und andere Zündquellen in Bereichen, in denen Batterien verwendet oder gelagert werden.
Schwefelsäure ist ein Oxidationsmittel und kann bei Kontakt brennbare Stoffe entzünden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Persönliche Schutzvorkehrungen

Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung. Stellen Sie hinreichende Belüftung sicher. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Gasen.

Umweltvorkehrungen

Verhindern Sie soweit möglich und sicher weiteres Austreten von Inhalten der Batterie. Verhindern Sie, dass austretende Stoffe in Abwassersysteme, das Grundwasser oder Wasserwege gelangt.

Entsorgen ausgetretener Stoffe

Saugen Sie verschütteten Inhalt mit einem inerten Absorptionsmittel auf und entsorgen Sie es als Sondermüll. Transportieren Sie den Abfall in geeigneten, geschlossenen Behältern zur Entsorgung. Beachten Sie die geltenden Vorschriften.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung:** Heben Sie eine Batterie niemals an den Polen an. Vermeiden einen Kurzschluss der Pole.
- Lagerung:** Lagern Sie die Batterie in einem trockenen Bereich bei Raumtemperatur (< 30 °C), entfernt von brennbaren Materialien, offenen Flammen und Wärmequellen. Stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet ist.
- Vorsichtsmaßnahmen:** Die Batterien enthalten verdünnte Schwefelsäure. Vermeiden Sie jedes Risiko von Kurzschlüssen. Laden Sie nicht in unbelüfteten Bereichen. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel zur Reinigung der Batterie.

8. Expositionskontrollen/Personenschutz

- Maximal zulässige Konzentration:** k. A.
- Technische Kontrollmaßnahmen:** Für den Umgang mit unbeschädigten Batterien sind keine technischen Kontrollmaßnahmen erforderlich.

Entfernen Sie Schmuck, Ringe, Uhren und andere metallische Gegenstände während der Arbeit an Batterien. Alle Werkzeuge sollten ausreichend isoliert sein, um die Möglichkeit von Kurzschlüssen zu vermeiden. Legen Sie keine Werkzeuge auf die Batterie. Achten Sie darauf, dass statische Elektrizität von Werkzeugen und einzelnen Personen durch Berühren einer geerdeten Fläche in der Nähe der Batterien abgeleitet wird.

Batterien sind schwer. Unsachgemäßes Heben oder Installieren kann zu schweren Verletzungen führen. Heben, tragen, installieren oder entfernen Sie die Zellen nicht durch Anheben oder Ziehen an den Anschlusspolen. Tragen Sie keine Nylonkleidung oder Overalls, da diese statische Elektrizität erzeugen können. Halten Sie immer einen Feuerlöscher der Klasse C und ein Notfallkommunikationsgerät im Arbeitsbereich bereit.

Waschen Sie sich nach der Arbeit mit Batterien und vor dem Essen, Trinken oder Rauchen gründlich die Hände.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

k. A.

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität:	Bei normalen Temperaturen und normalem Druck stabil.
Zu vermeidende Bedingungen:	Funken und andere Zündquellen. Längeres Überladen. Brand- und Explosionsgefahr durch mögliche Wasserstoffgasentwicklung. Kurzschlüsse. Wasser.
Inkompatible Stoffe:	Oxidationsmittel
Zersetzungsprodukte:	CO, CO ₂ , Säure, Wasserstoff und Sauerstoffgas.
Gefährliche Polymerisation:	Tritt nicht auf.

11. Toxikologische Hinweise

Dieses Produkt ruft bei routinemäßiger Handhabung und Verwendung keine toxikologischen Eigenschaften hervor.

12. Umweltbezogene Hinweise

Ökologische Toxizität:	k. A.
Biologische Abbaubarkeit:	k. A.
Abiotische Abbaubarkeit:	k. A.
Sonstige Gefährdungen:	Der enthaltene Elektrolyt kann schädliche Umweltauswirkungen verursachen.

13. Entsorgung

Recyceln oder entsorgen Sie Batterien immer in Übereinstimmung mit den nationalen, staatlichen und örtlichen Vorschriften.

Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Verbrennen Sie sie nicht und setzen Sie sie keinen hohen Temperaturen aus. Öffnen, durchstechen, zerdrücken oder beschädigen Sie den Akku nicht.

14. Informationen zum Transport

UN-Nummer:	2800
Transportbezeichnung:	k. A.
Verpackungsklasse:	k. A.
DOT:	Unreguliert. Erfüllt die Anforderungen von 49 CFR 173, 159 (d). Erfordert keine Kennzeichnung mit Identifikationsnummer oder Gefahrzettel.
IATA/ICAO:	Unreguliert. Kann in Übereinstimmung mit den internationalen IATA, DGR Packing Instructions (PI), PI872 per Luftfracht versendet werden. Erfüllt die Anforderungen der Sondervorschrift A67.
IMDG:	Unreguliert, erfüllt die Anforderungen der IMO Special Provision 238.

Die Batterien müssen sicher verpackt sein. Vermeiden Sie jede Möglichkeit eines Kurzschlusses.

15. Regulatorische Informationen

Recommendations on the transport of dangerous goods-model regulations(15th revised)
IATA dangerous goods regulations
International Maritime Dangerous Goods Code
U.S. Hazardous Material Regulations

16. Weitere Informationen

Die hier genannten Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage des derzeitigen Kenntnisstandes bereitgestellt und stellen keine Zusicherung der Sicherheit unter allen Bedingungen dar. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, alle geltenden Gesetze und Vorschriften zu beachten. Wir übernehmen keine Garantie für die Marktgängigkeit oder irgendeine andere Garantie, weder ausdrücklich noch stillschweigend, in Bezug auf diese Informationen und wir übernehmen keine Haftung, die sich aus deren Verwendung ergibt. Die Benutzer sollten ihre eigenen Nachforschungen anstellen, um die Eignung der Informationen für ihre speziellen Zwecke zu bestimmen. In keinem Fall haften wir für Ansprüche, Verluste oder Schäden Dritter oder für entgangenen Gewinn oder für besondere, indirekte, zufällige oder Folgeschäden, gleich welcher Art, selbst wenn wir auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Bei Rückfragen ist der Lieferant zu konsultieren. Diese Informationen stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein rechtsgültiges Vertragsverhältnis.